

## Lekpongunor

Das Krankenhaus in Lekpongunor, in dem hauptsächlich Geburten stattfinden, aber auch Kinder und Erwachsene mit alltäglichen Krankheiten behandelt werden, ist für uns das erste Projekt im Bereich Gesundheitsversorgung.

Das Arbeiten nach den vorgegebenen hygienischen Standards ist oft nicht umsetzbar.

Das Krankenhaus verfügt zwar über einen Polytank, der aber nicht kontinuierlich mit sauberem Wasser befüllt ist. Da die Wasserrechnung über Jahre hinweg nicht gezahlt werden konnte und finanzielle Mittel schlichtweg nicht vorhanden sind, verfügt die Polyclinic nur über eine unzureichende Wasserversorgung. Einen weiteren Zugang zu fließendem und sauberem Wasser ist nicht vorhanden, Die medizinische Versorgung der Patienten findet mit einfachsten Hilfsmitteln, wie zum Beispiel einer Taschenlampe als Lichtersatz statt.

Diese menschenunwürdigen Bedingungen gehören nicht nur in Lekpongunor leider zum Alltag der Patienten und behandelnden Ärzte. Auch die Patienten fühlen sich unter diesen Umständen nicht wohl und wollen sich oftmals nicht behandeln lassen. Auf Grund der Nähe zum Wohnort ist solch ein Krankenhaus in den ländlicheren Gebieten die einzige Alternative, die die Patienten haben.

Dennoch ist es im Umkreis das einzige Krankenhaus und die einzige Möglichkeit für die Frauen, ihre Kinder mit ärztlicher Unterstützung zu bekommen. Kommt es zu Komplikationen, kann den Frauen und Babys nicht immer so geholfen werden, wie es eigentlich nötig wäre, da es an den notwendigen Geräten und Mitteln fehlt.

Durch verschiedene Spenden konnten wir die horrenden Wasserrechnung fürs Erste zahlen, sodass zumindest der Polytank wieder aufgefüllt werden konnte und einen Generator bereitstellen. Um dauerhaft fließendes und sauberes Wasser gewährleisten zu können, muss die Wasserrechnung für den Polytank kontinuierlich gezahlt oder noch besser, ein Brunnen installiert werden. Durch den Bau eines Brunnen kann das Problem der Wasserversorgung Problem dauerhaft und nachhaltig gelöst werden. Zudem erleichtert der Brunnen nicht nur für die Klinik, sondern für das gesamte Dorf die Versorgung mit fließendem, sauberem Trinkwasser.

Durch den Zugang zu fließendem Wasser können andere Krankheiten, die bei den Patienten und Dorfbewohnern durch das verunreinigte Wasser ausgelöst werden, eingedämmt werden.

In einem nächsten Schritt soll die Klinik die notwendigen Instrumente und Geräte bekommen, die für einen reibungslosen Ablauf und eine Geburtsklinik essentiell wichtig sind. Das komplette Gebäude muss grundsaniert werden, sodass hygienische Bedingungen geschaffen werden können und die Klinik zu einem Ort wird, an dem die Gesundheit der Patienten, speziell von werdenden Müttern und Kindern im Vordergrund steht.

In Zukunft planen wir außerdem die Durchführung von präventiven Aktivitäten bzw Workshops durch verschiedene Informationskampagnen, die dann auch auf andere Kliniken und Dörfer ausgeweitet werden können.

Status: in der Durchführung

Kosten: ca. 18.500€